



„Dein Europa – Dein Jahr!“

Kampagne zum Europäischen Jahr der Jugend 2022
in Deutschland

Inhalt des Manuals

Was ist das Europäische Jahr der Jugend?.....	2
Was sind die Ziele des Europäischen Jahres der Jugend?	2
Was ist die Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“?	3
Was sind die Ziele der Kampagne?.....	3
Wann findet die Kampagne statt?.....	3
Dein Europa – Dein Jahr – Deine Aktion	3
Welche Aktivitäten sind möglich?	4
Zu welchem Thema kann ich eine Aktion starten?	7
Wo kann ich eine Aktion durchführen?.....	8
Welche Entscheider*innen könnten Gesprächspartner*innen sein?	8
Wie spreche ich Entscheider*innen an?	8
Materialien für deine Aktion	9
Print-Materialien	9
Hinweise zur nachhaltigen Nutzung der Materialien.....	10
Online-Materialien	11
Wie erfahren andere von meiner Aktion?	12
Und während/nach der Aktion?	12
Wer hilft bei Fragen zu „Dein Europa – Dein Jahr!“ und Europäischem Jahr der Jugend weiter? ...	14

Was ist das Europäische Jahr der Jugend?

Im Europäischen Jahr der Jugend 2022 soll die junge Generation für zwölf Monate im Mittelpunkt stehen – in Europa, national und lokal. Die EU, ihre Mitgliedstaaten sowie die regionalen Ebenen sind aufgerufen, gemeinsam mit jungen Menschen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend zu organisieren. Die Umsetzung erfolgt weitgehend dezentral. Die Möglichkeiten der Aktivitäten sind vielfältig – von Veranstaltungen wie Seminaren, Festivals oder Konferenzen, über auch Debatten und Dialogveranstaltungen, politische Vorhaben, Sonderprogramme oder Informationskampagnen bis hin zu Forschungsarbeiten, Publikationen und vielen weiteren Formaten können die Akteur*innen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Eine interaktive [Karte](#) der EU zeigt alle Aktivitäten, die im Europäischen Jahr der Jugend in ganz Europa stattfinden.

Was sind die Ziele des Europäischen Jahres der Jugend?

- 1. Neue Chancen im digitalen und ökologischen Bereich:** Die Generation, die unter der Corona-Pandemie am meisten gelitten hat, soll besonders gewürdigt und unterstützt werden. Zudem sollen dieser Generation besonders in den Bereichen des ökologischen und digitalen Wandels neue Perspektiven und Chancen angeboten werden.
- 2. Partizipation und Engagement fördern:** Alle jungen Menschen sollen ermutigt werden, sich im weitesten Sinne politisch zu betätigen und gesellschaftlich zu engagieren – vor allem junge Menschen mit geringeren Chancen, aus benachteiligten Verhältnissen, ländlichen oder abgelegenen Gebieten oder aus schutzbedürftigen Gruppen. Insbesondere sollen die Meinungen und Ideen junger Menschen stärker in politische Entscheidungen einbezogen werden (unter anderem bei der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) und im [EU-Jugenddialog](#)).
- 3. Möglichkeiten durch EU-Programme und -Projekte:** In Verbindung mit der Umsetzung des EU-Aufbauplans „[Next Generation EU](#)“ sollen Arbeitsplätze sowie Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Junge Menschen sollen zudem besser über die Möglichkeiten zur persönlichen, sozialen und beruflichen Weiterentwicklung informiert werden.
- 4. Einbeziehen der Jugendperspektive in alle Politikbereiche:** Jugendpolitik soll in allen relevanten Politikbereichen der Europäischen Union im Einklang mit der EU-Jugendstrategie 2019-2027 durchgängig berücksichtigt werden.

Mit dem Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine haben weitere Themen für junge Menschen an Bedeutung gewonnen: **Frieden, Sicherheit und Solidarität** werden nicht nur in Deutschland, sondern überall in Europa als wichtiger Bestandteil des Europäischen Jahres der Jugend aufgegriffen.

Was ist die Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“?



In Deutschland initiiert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Europäischen Jahr der Jugend (EJJ) eine bundesweite Mitmachkampagne. Unter dem Titel „**Dein Europa – Dein Jahr!**“ sollen kurze Gesprächsformate von jungen Menschen und Entscheider*innen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft z. B. in der Schulklasse, im Jugendzentrum, auf dem Marktplatz oder auch online stattfinden. Im Rahmen von zahlreichen Aktivitäten sprechen junge Menschen mit den Entscheider*innen über Themen, die ihnen wichtig sind wie z. B. über Bildung, Digitalisierung, Gesundheit, Klimaschutz oder den Ukraine-Krieg.

Was sind die Ziele der Kampagne?

Ziel ist es, junge Menschen und ihre Perspektiven in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. Mit der Auswahl der Gesprächsthemen zeigen junge Leute was sie bewegt und was ihrer Meinung nach auf die (politische) Agenda gehört. Die Themen sind dabei genauso vielfältig wie die Formate, in denen sie besprochen werden können.

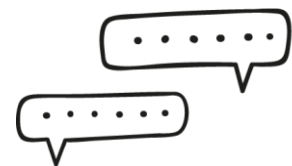
Gleichzeitig soll die Kampagne dazu beitragen, die vielfältigen Aktivitäten von Jugendgruppen, Jugendinitiativen, Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und vielen mehr sichtbar zu machen.

Wann findet die Kampagne statt?

Die Kampagne beginnt am Europatag, dem 9. Mai und endet mit dem Internationalen Tag der Jugend am 12. August.

Dein Europa – Dein Jahr – Deine Aktion

Die Aktionen der Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ können vielfältig sein. Von kleinen Gesprächsrunden über größere Diskussionsformate bis hin zu Straßenaktionen ist alles möglich. Ziel ist es, in ein Gespräch über die Anliegen junger Menschen in Europa zu kommen und Entscheider*innen sowie die breite Öffentlichkeit für diese zu sensibilisieren.



Du wolltest dich schon immer mal mit dem*der Bürgermeister*in deiner Stadt unterhalten, z. B. über mehr Räume für junge Leute oder bessere Fahrradwege? Du wolltest schon immer mal wissen, wie eigentlich der Arbeitsalltag einer*s Abgeordneten so abläuft? Dann nutze jetzt die Gelegenheit und triff im Rahmen von „Dein Europa – Dein Jahr!“ den*die Entscheider*in, die zu deinem Thema etwas zu sagen hat!

„Dein Europa – Dein Jahr!“ ist keine Jugendbeteiligungskampagne. Der Fokus liegt auf Teilhabe, Sensibilisierung und persönlichem Austausch. Natürlich kannst du Jugendbeteiligung als Gesprächsthema wählen oder dich informieren, ob deine Aktion in laufende Jugendbeteiligungsprozesse, wie z. B. den [EU-Jugenddialog](#) eingebunden werden kann.

Welche Aktivitäten sind möglich?

Bei den Formaten in denen ein Gespräch stattfinden kann, sind deiner Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Im Folgenden haben wir Ideen zusammengetragen, die als Inspiration dienen können. Wenn du ein Format durchgeführt hast, das auch andere ausprobieren sollten, lass es uns wissen, damit wir es in dieses Manual aufnehmen können.

Stammtisch



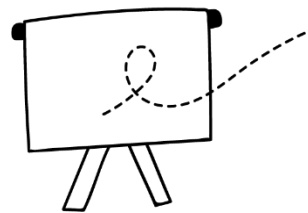
Du trinkst gerne mal mit deiner Jugendgruppe eine Limo und quatscht dabei stundenlang über alles Mögliche? Wie wäre es, wenn ihr aus eurem nächsten Treffen einen Themenstammtisch macht und ein*e Entscheider*in dazu einladet, der*die genau dazu arbeitet und (zukunftsweisende) Entscheidungen trifft. Und wer weiß, vielleicht wird aus dem einen Stammtisch ja eine ganze Reihe zu unterschiedlichen Themen mit verschiedenen Entscheider*innen.

Welche Materialien werden dafür benötigt?

Du kannst entweder einen Tisch in einem Lokal reservieren, einen Raum, z. B. im Jugendzentrum nutzen oder euch bei gutem Wetter im Park treffen. Dann braucht ihr Sitzgelegenheiten, z. B. [Papphocker und Papptisch](#). Außerdem müsst ihr Getränke und vielleicht Snacks organisieren.

Straßenumfrage

Du brennst für ein Thema und möchtest mit anderen Leuten darüber ins Gespräch kommen? Dann pack das [Kampagnenplakat](#) ein, um auf dich aufmerksam zu machen, und ab in die Fußgängerzone oder einen anderen belebten Ort in deiner Stadt. Dort kannst du z. B. mit Kreide Fragen oder Aussagen auf den Boden schreiben und Menschen kommentieren oder per Ja/Nein-Strich darüber abstimmen lassen. Du kannst alleine oder mit anderen jungen Leuten losziehen und Passant*innen für ein Thema begeistern, dass dir/euch wichtig ist. Du kannst aber auch im Vorfeld eine*n Entscheider*in anfragen, ob er*sie die Aktion mit dir gemeinsam durchführt. Wenn du/ihr spontan mit Entscheider*innen ins Gespräch kommen wollt, wählt einen Ort und eine Uhrzeit aus, an dem es wahrscheinlich ist, dass sie vorbeikommen, z. B. das Rathaus, ein Verwaltungsgebäude ... Nach einem Tipp dafür kannst du im Sekretariat der jeweiligen Person fragen.



Welche Materialien werden dafür benötigt?

Kreide, um auf den Boden zu schreiben oder große Bögen Papier und Stifte und den Mut fremde Leute direkt anzusprechen.

World Café



Stell dir vor, du sitzt mit anderen jungen Leuten in einem Café. An verschiedenen Tischen wird über verschiedene Themen oder unterschiedliche Aspekte eines Themas diskutiert. Die Themen sind in der Regel als Frage oder als provokante Aussage formuliert und stehen auf einem großen Blatt Papier, das mittig auf dem Tisch liegt. Alle

Teilnehmenden suchen sich einen Tisch aus und die Diskussion beginnt. Wichtige Argumente und Erkenntnisse aus der Diskussion werden auf dem Papier schriftlich festgehalten. Nach einer vorher festgelegten Zeitspanne (z. B. 15 Minuten) gibt die Moderation das Signal zum Wechsel der Thementische und das Stühle rücken beginnt. Für jeden Tisch gibt es eine*n Gastgeber*in. Diese Person ist dafür zuständig, die Ergebnisse der letzten Kleingruppendiskussion an die neuen Leute weiterzugeben. So gehen Wissen, Erfahrungen und Ideen nicht verloren und können aufeinander aufbauen weiterentwickelt werden. Der*die Entscheider*in wechselt auch mit von Tisch zu Tisch und ist so Teil der Diskussion. Wenn mehre Entscheider*innen dabei sind, können sie auch an einem Tisch sitzen bleiben und als thematische Expert*innen am jeweiligen Gespräch beteiligt sein. Alternativ können die Entscheider*innen auch zum Ende des World Cafés eingeladen werden, wenn die Ergebnisse der einzelnen Tischgespräche von den Gastgeber*innen präsentiert werden.

Welche Materialien werden dafür benötigt?

Mehrere Tische, große Bögen Papier oder beschreibbare Tischdecken, Stifte, Glocke oder Gong um den Wechsel anzukündigen.

Stadtrundgang

Verabrede dich mit anderen jungen Menschen und einem*r oder mehreren Entscheider*innen zu einem themenbezogenen Rundgang durch eure Stadt. An verschiedenen Stationen, z. B. ein Platz, ein Gebäude ... könnt ihr einen Zwischenstopp einlegen und über ein Thema sprechen, das zum Ort passt und euch wichtig ist. So können sich die Entscheider*innen ein direktes Bild machen, Fragen stellen und so Verständnis für eure Anliegen entwickeln. Jeder Ort, den ihr besucht, dient dabei als Diskussionsgrundlage und Einstieg in das Gespräch mit den Entscheider*innen. Wenn ihr den Rundgang virtuell organisiert, könnt ihr über die „Bildschirm teilen“-Funktion ein Bild des jeweiligen Ortes zeigen und so ins Gespräch finden.

Welche Materialien werden dafür benötigt?

Im Vorfeld müsst ihr euch Gedanken darübermachen, welche Orte ihr besuchen und auf welche Probleme/Verbesserungsvorschläge ihr aufmerksam machen wollt. Wie viele Orte ihr besucht, ist abhängig von der Zeit, die ihr für den Rundgang habt. Während des Rundgangs benötigt ihr Papier und Stifte für Notizen und vielleicht einen Fotoapparat.



Schlagabtausch der Meinungen

Du und weitere junge Leute verabredet euch zum Schlagabtausch der Meinungen mit einem*r oder mehreren Entscheider*innen in einem für euch alle eher unbekanntem Setting, z. B. in einem Boxring. Dieses Setting, in unserem Beispiel der Boxring, kann drinnen oder draußen sein, sollte aber in irgendeiner Form als solches erkennbar sein. In unserem Boxring sollen keine Fäuste fliegen, sondern Argumente. Ihr sprecht im Vorfeld das Diskussionsthema mit den Entscheider*innen ab und arbeitet



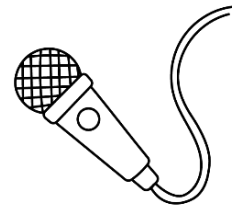
euch gut darin ein. Ladet euch möglichst viel Publikum, z. B. Mitschüler*innen oder Kommiliton*innen, Bekannte aus dem Verein, Verwandte ... ein, das die Diskussion mitverfolgt und durch Aufzeigen von grünen oder roten Karten, Zustimmung oder Ablehnung signalisiert. Die Moderator*in, bzw. Ringrichter*in des Schlagabtausches, sorgt dafür, dass die Diskussion fair verläuft und auch die Meinungen aus dem Publikum mit in die Diskussion einfließen.

Welche Materialien werden dafür benötigt?

Setting, das inszeniert wird, wie z.B. ein Boxring, Sitzgelegenheiten, z. B. [Papphocker](#), rote und grüne Karten für das Publikum, je nach Ort ggf. technische Ausstattung wie Mikrofone, Lautsprecher, Licht.

Talk, Rock & Politics

Du weißt, dass in deiner Stadt eine größere Freizeitveranstaltung (z. B. Jugend- oder Musikfestivals) geplant ist. Dann nutze diese Gelegenheit und komme in diesem Rahmen mit Entscheider*innen ins Gespräch. Dafür solltest du dich mit den jeweiligen Veranstalter*innen in Verbindung setzen, um die Möglichkeit einer Kooperation zu besprechen. Außerdem muss der Termin frühzeitig mit den Entscheider*innen abgestimmt werden. Ein solch großes Projekt ist mit einer längeren Vorbereitungszeit verbunden: Es müssen ein passender Veranstaltungsort (z.B. Kulturzentrum, Club), Gesprächspartner*innen (z.B. Landtags-, Bundestags- oder Europaabgeordnete, Jugendamtsleiter*innen) und ein geeignetes Rahmenprogramm für die Diskussion gefunden werden (z. B. Konzert, Festival, Jugendmesse).



Welche Materialien werden dafür benötigt?

Die meisten Veranstaltungsorte verfügen über die nötige technische Ausstattung (Mikrofone, Tonanlage ...). Wenn nicht, kann diese auch ausgeliehen werden.

Eine ausführliche Beschreibung dieser und weiterer Ideen findest du in der [Toolbox zum Jugenddialog](#) vom Deutschen Bundesjugendring.

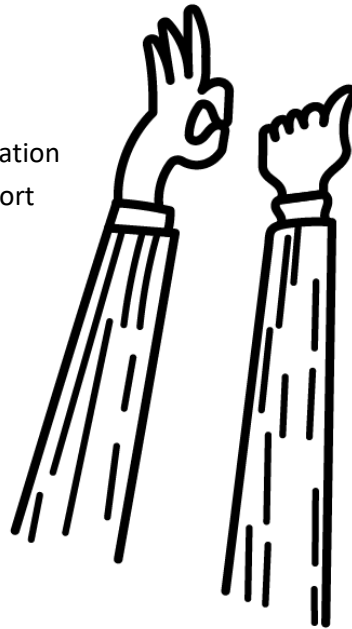
Nach weiteren Anregungen für deine eigene Aktion kannst du auch auf der interaktiven [Karte](#) mit allen Aktivitäten zum Europäischen Jahr der Jugend in ganz Europa schauen. Mithilfe verschiedener Filter kannst du nach Land, Thema und Art der Aktivität suchen. Außerdem ist es möglich, neben bevorstehenden auch vergangene Veranstaltungen anzeigen zu lassen.

Zu welchem Thema kann ich eine Aktion starten?

Die Themen des Europäischen Jahres der Jugend und damit mögliche Gesprächsthemen der Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ sind so vielfältig wie die Interessen junger Leute.

Es geht um:

- Teilhabe und Engagement
- Europäische Werte
- Jugend in der Welt
- Inklusion und Gleichstellung
- Medienkompetenz und Desinformation
- Gesundheit, Wohlbefinden und Sport
- Beschäftigung
- Bildung
- Wirtschaft und Finanzen
- Lernaustausch
- Kultur
- Klima und Umwelt
- Digitalisierung
- Forschung und Innovation
- EU-Jugendprogramme
- Solidarität mit der Ukraine



Dein Thema ist nicht dabei? Kein Problem! Alle Themen, die junge Menschen interessieren, sind möglich. Mit deiner Aktion machst du dein Thema zum Thema des Europäischen Jahres der Jugend.

Wo kann ich eine Aktion durchführen?

Vielleicht am einfachsten zu organisieren und gleichzeitig möglichst viele Menschen zu erreichen ist es, die Aktion im öffentlichen Raum durchzuführen, z. B. auf dem Marktplatz, in einem Park oder vor einem Einkaufszentrum. Ansonsten bieten sich für die Durchführung von Aktionen folgende Orte an: Jugendzentren, Schulen, Kirchengemeinden, Einrichtungen der Stadt (z. B. Bürgerinformationszentren), Räumlichkeiten von Organisationen die mit jungen Menschen arbeiten, Vereinstreffpunkte, Studierendencafés (z. B. auf dem Campus). Für bestimmte Themen eignen sich vielleicht bestimmte Orte besonders gut. Wenn du dich z. B. zum Thema Kultur austauschen möchtest, frage doch im lokalen Museum oder Theater nach, ob sie dir einen Raum zur Verfügung stellen können. Wenn du das Thema Umwelt besprechen möchtest, ist vielleicht der Stadtwald oder eine Wiese am See ein guter Treffpunkt.



Neben Orten, an denen sich Menschen in Präsenz begegnen, ist es natürlich auch möglich, die Aktion online durchzuführen, z. B. über eine Videokonferenz-Software.

Welche Entscheider*innen könnten Gesprächspartner*innen sein?

Viele Themen macht viele Entscheider*innen die du für eine Aktion anfragen kannst.

Triff dich z. B. mit der Leitung des lokalen Theaters oder Kinos und diskutiere über mehr Diversität im Programm. Sprich mit der Leitung der Universität in deiner Stadt darüber, wie Veranstaltungen inklusiver gestaltet werden können. Du interessierst dich für Wirtschaft, Finanzen oder Beschäftigung, dann sind vielleicht Verantwortliche bei Handels- oder Handwerkskammer oder von Arbeitnehmer*innen- oder Arbeitgeber*innenverbänden gute Gesprächspartner*innen. Wen genau du dort für ein Gespräch anfragen kannst, kannst du auf der Webseite der jeweiligen Organisation nachschauen. Oder bei einem Telefonat oder einer kurzen Mail an das Sekretariat erfragen.



Wenn du mit Abgeordneten aus dem Bundestag, den Landtagen oder aus dem Europaparlament ins Gespräch kommen möchtest, kannst du auf der Webseite des Deutschen Bundestages über die [Wahlkreissuche](#) herausfinden, welche Abgeordneten in Deinem Wohnort ihren Wahlkreis haben. Auch auf den Webseiten der Landtage kannst Du nach Abgeordneten suchen. Auf der Webseite der Aktionstage #internationalheart findest du eine [Übersicht aller Landtags-Seiten](#). Auf der Webseite des Europäischen Parlaments kannst du dir [Mitglieder des Europäischen Parlaments](#) aus Deutschland anzeigen lassen.

Wie spreche ich Entscheider*innen an?

Falls du schon genau weißt mit wem du dich unterhalten möchtest, aber noch unsicher bist, wie du deine*n Gesprächspartner*in ansprechen sollst, kannst du gerne unseren Textvorschlag für deine Anfrage nutzen.



Sehr geehrte Frau ..., / sehr geehrter Herr ..., / Guten Tag ...,

ich beteilige mich an der bundesweiten Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“, die im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend vom 9. Mai bis 12. August 2022, junge Menschen und

*Entscheider*innen aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in Austausch bringen und die Anliegen junger Menschen in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken will.*

*Mein Name ist ..., ich bin Schüler*in / Studentin an der ... / engagiere mich in ... / vertrete die Gruppe ... / (ergänze, was dein*e Gesprächspartner*in noch über dich wissen sollte).*

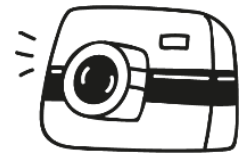
Ich möchte gerne an einem Termin im genannten Zeitraum mit Ihnen zum Thema ... ins Gespräch kommen und mit Ihnen über meine Ideen / Bedürfnisse / Herausforderungen dazu sprechen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich etwas Zeit für mich (und meine Gruppe) nehmen. Ort des Gespräches kann gern der öffentliche Raum, z. B. der Marktplatz, vor dem Rathaus oder im Park sein, wir können uns aber auch in Ihrem Büro (oder anderen Räumlichkeiten) treffen. Eine optimale Uhrzeit wäre ... Uhr. (Du solltest dazu schreiben wie lange das Gespräch ungefähr dauern soll, z. B. Dauer: ca. eine halbe Stunde).

Mit freundlichen Grüßen

Dein Name

Materialien für deine Aktion

Gedruckte und digitale Gestaltungselemente sollen für einen Wiedererkennungseffekt der Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ sorgen. Diese kannst du kostenfrei über [den Servicebereich der deutschen Webseite](#) zum Europäischen Jahr der Jugend (EJJ) bestellen bzw. herunterladen.



Kommunikationsmaterialien, wie das Logo in verschiedenen Sprachen, Visuals und Schriftart sowie die entsprechenden Richtlinien, die von europäischer Ebene zum Europäischen Jahr der Jugend zur Verfügung gestellt werden, findest du auf der [europäischen EJJ-Webseite](#).

Print-Materialien

Im Rahmen der Mitmachkampagne gibt es für die Gesprächsformate zwischen jungen Menschen und Entscheider*innen Ausstattungselemente, die für den Wiedererkennungseffekt der Kampagne bei den einzelnen Aktivitäten sorgen sollen.

Du kannst ein Set bestehend aus zwei Papphockern und einem Papptisch sowie einem DIN A2-Leichtplakat kostenfrei bei uns [bestellen](#). Voraussetzung dafür ist, dass die Veranstaltung zuvor auf der europäischen [EJJ-Karte](#) eingetragen wurde. Bitte schicke deine Bestellung mit dem Betreff „Bestellung EJJ-Materialien“ an deineuropa@eurodesk.eu und gib deinen vollen Namen, die Adresse, an die die Materialien geliefert werden sollen, sowie den Link zur eingetragenen Veranstaltung an.

Wenn du mehr Papphocker, Papptische oder Plakate benötigst, schreib es gern in der Mail dazu und wir gucken, ob das möglich ist.

Bitte beachte, dass wir ca. eine Woche brauchen, um die Materialien an dich zu verschicken.

Papphocker und Papptisch



Die Papphocker sowie der Papptisch werden von Eurodesk Deutschland für Aktionen im Rahmen der Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ im Europäischen Jahr der Jugend (EJJ) kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für den sachgerechten Aufbau des Tisches sowie die sichere Aufstellung und Nutzung bist du selbst verantwortlich.

Bei festem Stand sind die Papphocker bis ca. 250 kg belastbar. Kippen solltest du allerdings lassen, weil dadurch die Stabilität eingeschränkt wird und die Gefahr des Umkippens besteht. Der Papptisch ist bei festem Stand bis ca. 120-150 kg belastbar.



Plakat



Gedruckt kannst du bei uns das Kampagnenplakat im Format DIN A2 kostenfrei bestellen. Das Leichtplakat hat eine eingebaute Rückenstütze, sodass es problemlos aufgestellt werden kann.

Hinweise zur nachhaltigen Nutzung der Materialien

Wir freuen uns, dass du die von uns zur Verfügung gestellten Materialien nutzt. Um Ressourcen zu schonen, haben wir keine großen Stückzahlen produzieren lassen. Falls du Plakat, Papphocker oder Papptisch nach der Durchführung deiner Aktion nicht mehr benötigst, frage doch gern in deinem Bekanntenkreis nach, ob jemand anderes eine EJJ-Aktivität plant und die Materialien dafür nutzen möchte. Damit du Papptisch und Papphocker auch über das EJJ hinaus verwenden

kannst, haben wir zwei Seiten in einem neutraleren „Europa-Design“ gestaltet. So können sie auch in den nächsten Jahren deine Aktivitäten zum Thema Europa zieren.

Online-Materialien

Neben den Print-Materialien gibt es für Online-Veranstaltungen sowie digitale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Online-Materialien. Den Download findest Du im [Servicebereich](#) der EJJ-Webseite unter dem Reiter „Online-Materialien herunterladen“.

Poster

In digitaler Form gibt es die Kampagnenplakate in Pink, Gelb und Türkis in den Formaten A2, A3, A4 und A6. Du kannst die Plakate bei Bedarf selbst ausdrucken oder online nutzen.



Virtuelle Hintergründe

Für Online-Veranstaltungen gibt es virtuelle Hintergründe mit EJJ-Logo und „Dein Europa – Dein Jahr!“-Slogan. Diese kannst du herunterladen und bei der jeweiligen Software einspielen, vorausgesetzt dein Endgerät erfüllt die Voraussetzungen.



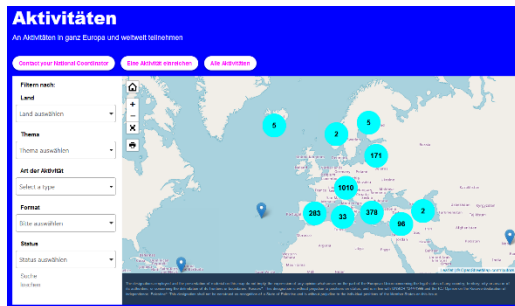
Gestaltungselemente für Social Media

Für die Gestaltung deiner Social Media-Beiträge u. ä. kannst du verschiedene Elemente nutzen, z. B. den freigestellten „Dein Europa – Dein Jahr!“-Slogan, den Wegweiser mit #DeinEuropa-Hashtag, die EJJ-Sprechblase gefüllt/als Rahmen oder verschiedene Striche als Overlays.



Um eine Wiedererkennbarkeit der Kampagne in den Sozialen Medien zu erreichen, freuen wir uns, wenn du diese digitalen Gestaltungselemente für deine Posts auf Instagram, Twitter, TikTok, Snapchat oder Facebook verwendest.

Wie erfahren andere von meiner Aktion?



Es gibt eine interaktive [Karte](#), auf der alle Aktivitäten, die im Europäischen Jahr der Jugend (EJJ) in ganz Europa stattfinden, abgebildet sind. Diese Karte ist auch auf der [deutschen EJJ-Webseite](#) eingebettet. Wenn du selbst eine Aktion durchführen willst, kannst du sie auf der Karte eintragen, damit viele Leute davon erfahren. Dazu gehst du auf die [europäische Webseite zum EJJ](#) und klickst im Abschnitt „Aktivitäten“ auf den Button „Eine Aktivität einreichen“. Zum Eintragen benötigst du ein Nutzer*innenkonto. Das ist aber schnell angelegt. Schritt für Schritt erklären wir das in der [Handreichung zur EJJ-Karte](#). Wenn du Fragen hast oder es beim Log-in oder Eintragen von Veranstaltungen Probleme gibt, kannst du dich gerne bei uns melden und wir helfen dir dabei.

Und während/nach der Aktion?

Du hast ein spannendes Gespräch geführt und möchtest, dass möglichst viele davon erfahren? Dann erzähle uns, worüber ihr gesprochen habt! Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1) Du nimmst eine Story auf oder postest einen Beitrag mit den Hashtags **#DeinEuropa**, **#EJJ2022** und/oder **#EuropäischesJahrDerJugend** auf Instagram oder Twitter. Die verwendeten Hashtags



sorgen dafür, dass dein Post auf der [Social Wall](#) zum Europäischen Jahr der Jugend in Deutschland erscheint. Du kannst z. B. ein Foto, das während des Gesprächs aufgenommen wurde, posten. Wichtig ist, dass du vorher mit allen Personen, die auf dem Foto drauf sind besprichst, ob das für sie in Ordnung ist. Wenn du kein Foto hast oder hochladen möchtest, kannst du z. B. die „digitale Sprechblase“ aus den [Social Media-Gestaltungselementen](#) nutzen. Du kannst sie entweder so posten wie sie ist oder darin ein Ergebnis, einen Eindruck, eine Forderung ... deiner Aktion notieren.

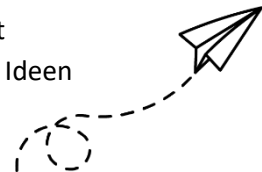
- 2) Wenn dir nur einen Post absetzen nicht genügt, oder wenn Social Media nicht so dein Ding ist, kannst du uns einen kurzen Bericht deines Gesprächs per Mail an deineuropa@eurodesk.eu zuschicken, den wir auf der [Webseite](#) veröffentlichen. Es muss nicht unbedingt schriftlich sein – egal ob ein kurzer Text, ein Video, Fotos ... erzähl einfach kurz, wer du bist, mit wem du gesprochen hast und worüber. Was



waren die zentralen Punkte eures Gesprächs? Über welche Probleme und Lösungsansätze habt ihr diskutiert? Welche Ideen, Wünsche oder vielleicht auch Forderungen sind daraus entstanden? Lass es uns und vor allem die Entscheider*innen da draußen wissen!

Auch über die Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ hinaus kannst du Ergebnisse, Forderungen, Ideen, Lösungsvorschläge ... die im Gespräch entstanden sind, in Beteiligungsprozesse auf lokaler (z. B. im Jugendparlament) oder Landesebene einbringen. Am besten fragst du mal beim Jugendbüro deiner Stadt nach, welche Möglichkeiten und Angebote es gibt. Außerdem Du kannst auch schauen, ob euer Gesprächsthema zum aktuellen Thema des [EU-Jugenddialogs](#) passt.

Außerdem lohnt es sich, dran zu bleiben. Frage doch nach deinem Gespräch mit dem*der Entscheider*in immer mal wieder nach, welche Fortschritte es zu den Ideen und Forderungen, die ihr besprochen habt, gibt und wie sie in die Entscheidungsfindung eingeflossen sind.



[EU-Jugenddialog](#)

Im Jugenddialog können junge Menschen mit Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung in einen Dialog treten und über ihre Anliegen und Forderungen sprechen. Im Mittelpunkt steht dabei, was jungen Menschen wichtig ist. Überall in der Europäischen Union treten junge Menschen mit politisch Verantwortlichen in den EU-Jugenddialog und diskutieren ihre Themen und Anliegen.

[Mach mit beim EU-Jugenddialog: Was fordern junge Menschen für ein nachhaltiges und inklusives Europa?](#)

Wie sieht ein nachhaltiges und inklusives Europa der Zukunft aus? Welche politischen und gesellschaftlichen Veränderungen braucht es auf dem Weg dahin? Wie können junge Menschen in umwelt- und klimapolitische Entscheidungen einbezogen werden, sodass sichergestellt ist, dass die Bedürfnisse ihrer Generation in Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden? Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) sammelt Forderungen und Wünsche junger Menschen zu den [Europäischen Jugendzielen](#) #3 „[Inklusive Gesellschaften](#)“ und #10 „[Ein nachhaltiges, grünes Europa](#)“ und bringt sie über die [EU-Jugendvertreter*innen](#) und die [Nationale Arbeitsgruppe](#) in den gesamteuropäischen Prozess ein. So kannst du Europa mitgestalten!



Für die Dialogphase bist du eingeladen, mitzumachen! In der Dialogphase wirkst du tatkräftig mit, indem du Anliegen, Forderungen, Ideen und Lösungsvorschläge junger Menschen zum Thema „Gemeinsam für ein nachhaltiges und inklusives Europa“ teilst, damit sie gesammelt in den gesamteuropäischen Diskurs eingespeist werden können. Zusammen mit den Dialogergebnissen der anderen EU-Mitgliedstaaten, werden die Dialogergebnisse aus Deutschland in

einem europäischen Bericht zusammengefasst und können in die Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union einfließen.

Wenn du also bereits Forderungen junger Menschen hast, kannst du diese bis zum 15. August 2022 um 12 Uhr teilen. Der DBJR sammelt alle Forderungen aus Deutschland und leitet sie gebündelt an die Europäische Union weiter! Um deine Ergebnisse zu teilen, kannst du das [Ergebnisformular](#) nutzen.

Sorge gemeinsam mit anderen jungen Leuten und dem DBJR dafür, dass die Stimmen junger Menschen in die europäische Politik miteinfließen!

Zum Hintergrund: Vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2023 läuft die mittlerweile [9. Runde des EU-Jugenddialogs](#). Das Thema lautet „Gemeinsam für ein nachhaltiges und inklusives Europa“. In der Dialogphase (Januar 2022 - August 2022) sammelt der Deutsche Bundesjugendring Forderungen junger Menschen zu dem Thema, die dann in einer Umsetzungsphase (September 2022 - Juni 2023) umgesetzt werden. So werden Youth Goals zu Youth Actions.

Die Rückmeldungen aus Deutschland und den anderen EU-Mitgliedsländern werden auf EU-Jugendkonferenzen zusammengebracht. Dort treffen die EU-Jugendvertreter*innen mit politisch Verantwortlichen aus der Europäischen Union zusammen und diskutieren die Anliegen und Forderungen junger Menschen, die sie aus ihren Mitgliedstaaten mitgebracht haben. So können politisch Verantwortliche in der EU die Anliegen und Forderungen junger Menschen in ihre politischen Entscheidungen einfließen lassen und die Beteiligung junger Menschen an politischen Entscheidungen stärken.

In Deutschland wird der EU-Jugenddialog vom Deutschen Bundesjugendring organisiert. Mit Fragen, Anliegen oder Forderungen kannst du dich direkt an das [Referat Jugenddialog](#) wenden.

Wer hilft bei Fragen zu „Dein Europa – Dein Jahr!“ und Europäischem Jahr der Jugend weiter?

Du suchst weitere Informationen über Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der Kampagne „Dein Europa – Dein Jahr!“ und des Europäischen Jahres der Jugend in Deutschland? Du hast eine Idee für eine Aktivität, möchtest dich aber beraten lassen oder brauchst Unterstützung? Du hast eine Aktion durchführt und willst mehr? Wende dich gern an das Team von Eurodesk Deutschland per Mail an deineuropa@eurodesk.eu oder telefonisch unter 0228 9506 250.

